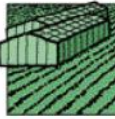


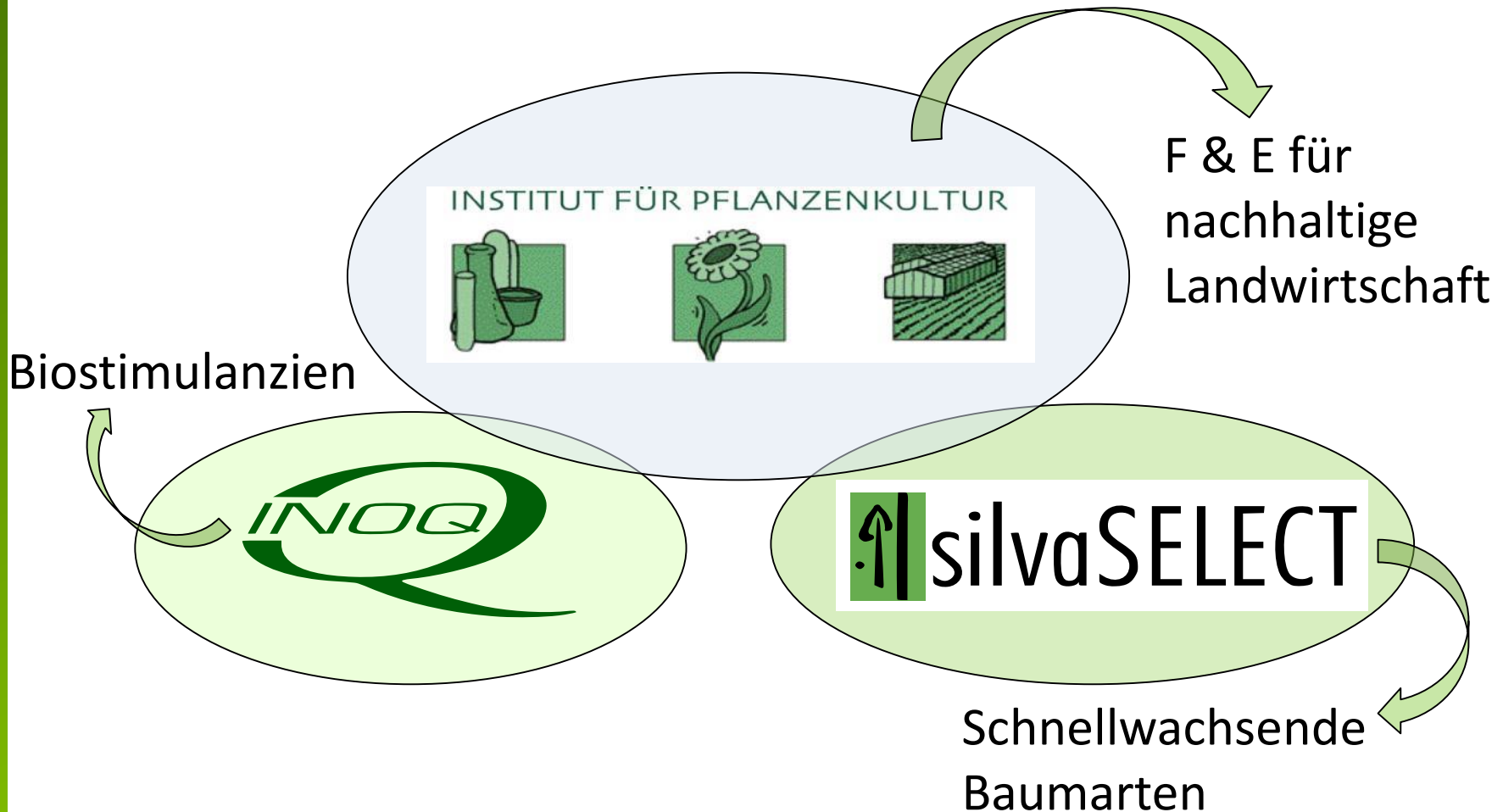
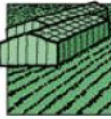
Agroforstsysteme – Vorteile von in vitro vermehrten schnellwachsenden Baumarten

Imke Hutter, Institut für Pflanzenkultur
Workshop Carbon Farming, 05.03.2020, Hamburg

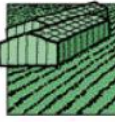


1. Wer wir sind
2. Selektion und in vitro Vermehrung von schnellwachsenden Baumarten
3. Vorstellung der Baumarten
4. Vorteile für Agroforstsysteme

Wer wir sind: seit 1995 Schnittstelle zwischen Forschung und Anwendung



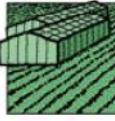
Wer wir sind: Arbeitsgebiete



- In vitro Vermehrung und Anbau von Heilpflanzen
- Produktion von selektierten schnellwachsenden Baumarten
- Produktion von Mikroorganismen (Biostimulanzen)



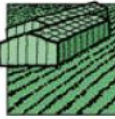
Wer wir sind: Personal und Ausstattung



- 30 Mitarbeiter (10 Wissenschaftler)
- 15 ha Anbaufläche
- 1.500 m² Gewächshausfläche
- 11 sterile Arbeitsplätze
- Mikrobiologisches und molekularbiologische Labore



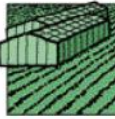
Selektion der Herkünfte für die vegetative Vermehrung



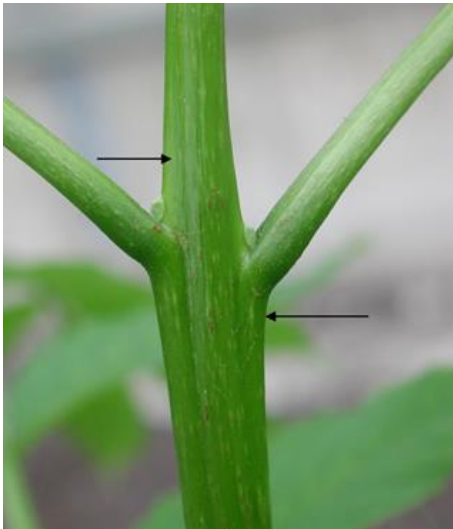
- Zusammenarbeit mit NWFVA und TI
- Inkulturnahme von Samenplantagen oder Einzelbäumen



Inkulturnahme



- Sterilisation
- Auswahl der Nährmedien



Vermehrung von *Prunus avium* - Kirsche



Betula spp.: Hybridbirke, Sandbirke, Moorbirke



Leguminose *Robinia pseudoacacia*



Zusätzlicher Nutzen durch
Stickstofffixierung

Anwendung von Mykorrhizapilzen

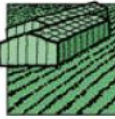
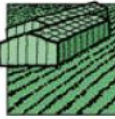
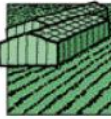


Fig.: Sproßlänge von *F. excelsior* Klon DAN 519-21 nach Anwendung von arbuskulären Mykorrhizapilzen (links ohne, rechts mit AMP)

Weitere Baumarten

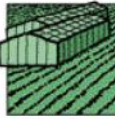


- Juglans-Hybride (Walnuß zur Holzproduktion)
- Pappel-Hybride (*tremula* x *tremuloides*, krankheitsresistent)
- Riegelahorn (hohe Wertschöpfung durch Riegelung)
- Maserbirke (hohe Wertschöpfung, sehr selten)
- Wildbirne (*Pyrus pyraeaster*, seltene Baumart)
- Fraxinus (keine Vermehrung zur Zeit, wegen Eschentriebsterben)



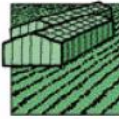
Vorteile für Agroforstsysteme

- Schnellwachsend, (Pappel und Robinie auch für KUP geeignet, Umtriebszeiten 30 – 60 Jahre)
- Wüchsiger (mehr Ertrag gegenüber Sämlingen)
- Gradschaftig (weniger Astungen nötig)
- Krankheitsresistent (Pappelhybride)
- Stickstofffixierend (Robinie)
- Verbesserung des Bodenlebens durch Mykorrhizierung in der Anzucht
- Sehr gute Wertschöpfung (Kirsche, Walnuß)



- Partner und Koordinator in nationalen und internationalen Forschungsprojekten (EIP, ITN, Eurostars, KMU innovativ etc.)
- Mitarbeit in COST actions (Mikroorganismen)
- Mitarbeit in Verbänden (ADIVK, IG Nuss, DIN/CEN)

Weitere Informationen unter:



www.pflanzenkultur.de



www.inoq.de



www.silvaselect.de

Fragen?

